



Glück durch Stiften

STIFTEN IST EINFACHER ALS SIE DENKEN!



Gründe des Engagements

- Etwas zurückgeben
- Verantwortung übernehmen
- Etwas gestalten können
- Ein konkretes Problem lösen zu können
- Mitgefühl auszudrücken und umzusetzen
- Schnell Ergebnisse zu erkennen
- Innere Ruhe zu finden
- Ein klein wenig Eitelkeit zu befriedigen
- Langfristig und verlässlich zu wirken



Faktoren, die die Engagement-Entwicklung beeinflussen

- Alter
- Zeit
- Gestaltungswille
- Verantwortungsbewusstsein
- Nachhaltigkeitsempfinden
- Bildungsgrad
- Führungsvermögen
- Kapital



Möglichkeiten des Engagements

- Spenden
- Vereinstätigkeit
- Genossenschaften
- gGmbH
- Stiftungsfonds
- Treuhandstiftungen
- Gemeinschafts-Stiftungen
- Eigene rechtsfähige Stiftung



Wirkung | Ziele von Stiftungen

Stiftungen

- denken voraus
- erproben Innovationen
- geben Impulse und Input
- moderieren unabhängig und frei
- vernetzen ohne Berührungängste
- hinterlassen Spuren
- gestalten Zukunft
- bewahren Erreichtes
- zementieren und strukturieren Engagement

STIFTEN IST EINFACHER ALS SIE DENKEN!



... Zusatz kleinere Stiftungen

Ich liebe und fördere jedoch kleinere Stiftungen weil,

- es sind hervorragende Multiplikatoren
- es sind die besseren Fundraiser mit unglaublichen Ideen
- sie haben in der Regel ein viel höheres, persönliches Engagement
- kleine können oft die Einstiegs-Droge sein, wehe wenn das Testament droht
- sie sind innovativer und mutiger
- kleine sind ein hervorragendes Publikum
- sie sind schneller und flexibler
- sie sind kooperationswilliger
- grundsätzlich ist jeder Stifter ein guter Stifter

Die wichtigsten Erkenntnisse dieser Studie:

1. Gründe
Stifterinnen und Stifter stiften aus Verantwortungsbewusstsein und wollen der Gesellschaft etwas zurückgeben. Ein weiteres wichtiges Motiv ist das Bedürfnis, etwas zu bewegen. Selbstbezogene Motive spielen eine untergeordnete Rolle.
2. Rechtsform
Stifterinnen und Stifter finden die Rechtsform einer Stiftung attraktiv, weil das gestiftete Vermögen gemeinnützigen Zwecken dauerhaft zugutekommt. Viele möchten etwas Bleibendes schaffen, das über ihr eigenes Leben hinausreicht.
3. Lebenslage
90% der Stifterinnen und Stifter stiften zu Lebzeiten. Sie sind zu 95% über 45 Jahre alt, oft männlich, hoch gebildet und vermögend.
4. Größe
Die meisten von Privatpersonen errichteten Stiftungen verfügen über ein geringes Stiftungskapital. Trotzdem ist nur ein Drittel dieser Stiftungen auf Zuwendungen zum laufenden Betrieb angewiesen. Meist übernehmen die Stiftenden dies selbst.

5. **Steigerung**
Das Stiftungsvermögen bestehender Stiftungen wird künftig deutlich steigen:
Rund 70% der Stifterinnen und Stifter wollen das Stiftungsvermögen später aus eigenen Mittel erhöhen.
6. **Unterschiede**
Die Stifter von Treuhandstiften mit einem Kapital über 50.000 Euro unterscheiden sich kaum von denen rechtsfähiger Stiftungen bürgerlichen Rechts. Sie wählen die Rechtsform der Treuhandstiften vor allem, weil sie damit von Verwaltungsaufgaben entlastet werden und der Treuhänder fachliche Expertise einbringt.
7. **Engagement**
Die eigenen Entscheidungs- und Einflussmöglichkeiten sind Stiftenden sehr wichtig.
95% der Befragten engagieren sich in ihrer Stiftung; oftmals sitzen sie im steuernden Gremium.
8. **Privates Umfeld**
Das private Umfeld spielt für die Stiftung eine wichtige Rolle: Fast 40% der Befragten stiften gemeinsam mit dem Partner oder den Kindern; etwa ebenso viele werden bei der Stiftungsgründung stark vom privaten Umfeld unterstützt. Familie und Freunde sind zu dem in knapp 80% der Fälle in den Gremien vertreten und gestalten die Stiftung aktiv mit.

9. **Gründung**
Rund 90% der Stifterinnen und Stiftern lassen sich bei der Gründung fachlich beraten und zwei Drittel binden externes Fachwissen in die Gremien ein.
10. **Image**
Die Bevölkerung ist Stifterinnen und Stiftern gegenüber mehrheitlich positiv eingestellt. Dennoch nehmen die Befragten relativ oft auch Kritik an ihrem Engagement wahr.
11. **Zufriedenheit**
Die Zukunft ihrer Stiftung sehen die Stifterinnen und Stifter positiv. Insgesamt sind sie mit ihrer Stiftung sehr zufrieden.



Persönliche Ergebnisse

- Anerkennung als wichtiger Partner
- Bereicherung an Freunden, Wissen und Glücksempfinden
- Gesundheit
- Befriedigung des eigenen Gestaltungswillens
- Viele, neue „echte“ Bekanntschaften
- Die Möglichkeit Ideen umzusetzen
- International wirken zu können
- Die eigene Zeit sinnvoll nutzen zu dürfen
- Einen kleinen gesellschaftlichen Anstoß geben zu dürfen
- Ein Kind retten zu können!

Schlusstipps

Zweck	fragen sie ihr Herz
Größe	steigen sie klein ein
Zeit	planen sie entsprechende Zeitpolster
Treuhänder	informieren sie sich gut im Internet
Projekte	es gibt einen „Sozial-Markt“ und auch dort schwarze Schafe, Kontrolle!
Verwaltung	vertrauen sie sich einem Profi an, das Stiftungsrecht ist ein Eigenes
Kosten	aufpassen, der Größe entsprechend

- Lassen sie sich gründlich beraten. Ersetzen sie nicht den Staat, sondern bieten sie Dinge, die niemand anderer besser machen könnte.
- Engagieren Sie sich verlässlich, besser wenig Projekte intensiv und längerfristig als Gießkanne.
- Kooperieren sie so oft wie möglich.
- Denken sie nicht an Steuern.
- Lassen sie sich mit mitleidigen Kommentaren nicht vom Weg abbringen.



**VIELEN DANK
FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT**

STIFTEN IST EINFACHER ALS SIE DENKEN!